12_2018 + 01_2019

einBLICK

Katholische Kirche in Backnang

werde licht

Inhalt

Thema „Licht“	3
Gottesdienste	12
Kinder/Jugend	17
Senioren	20
Kirchenmusik	22
Soziales	24
Bildung	26
Spenden	29
Leben	30
Gottesdienste	31
Termine	35
Impressum/Infos	38
AusBLICK	40

Kurzwahl

Pfarrbüro St. Johannes
07191-68652

Pfarrbüro Christkönig
07191-69106

Pfarrer Wolfgang Beck
07191-68652

Pastoralreferentin
Daniela Mangold
07191-953777

Gemeindereferentin
Carmen Walter
07191-732603

Kirchenmusiker
Reiner Schulte
07191-732604

Titelbild: as_seen / photocase.de

Editorial

„Licht” ist das Thema der Weihnachtsausgabe des einBLICK. Als ob wir uns vor der Dunkelheit fürchteten.

Auf der Nordhalbkugel ist bald die Nacht am längsten; jene Nacht, die Kaiser Konstantin als die Nacht der Geburt des Gotteskindes reklamiert und eingeführt hat (– freilich ein paar Tage verschoben, bedingt durch die Kalenderreform Gregors).

Dunkelheit in vertrauter Umgebung kann auch schön sein, in unsicherer und fremder gefährlich. Aber es passt sehr gut, denn die Dunkelheiten in unserm Leben sind auch fruchtbare Zeiten, wo etwas wächst an Erfahrung und Lebensweisheit, Stärke und Durchhaltevermögen.

In der Kirche greifen wir immer wieder den Lichtgedanken auf, vor allem in der Osterkerze, an der wir unsere Taufkerzen entzünden. Bei den Kindertaufen pflege ich dann zu sagen, dass eine Kerze oder eine Taschenlampe in der Hand schon ein wenig die Angst nimmt. Wie die Sterndeuter sind wir unterwegs mit unserer Taufkerze. „Und als sie den Stern sahen, gingen sie ins Haus hinein”, so der Evangelist Matthäus.

Auch die alten Jakobspilger im Mittelalter verstanden sich als solche, die ihrem Stern, ihrem Licht folgen. Für sie war dieses Tun ein Kerngedanken der christlichen Existenz.

Wolfgang Beck

Ein Komet?

Denken wir an den Stern von Bethlehem, stellen wir uns einen Kometen mit einem langen Schweif vor. Aber vielleicht war es gar kein Komet, sondern eine besondere Konstellation von Jupiter und Saturn, die den Weisen aus dem Morgenland den Weg gezeigt hat.

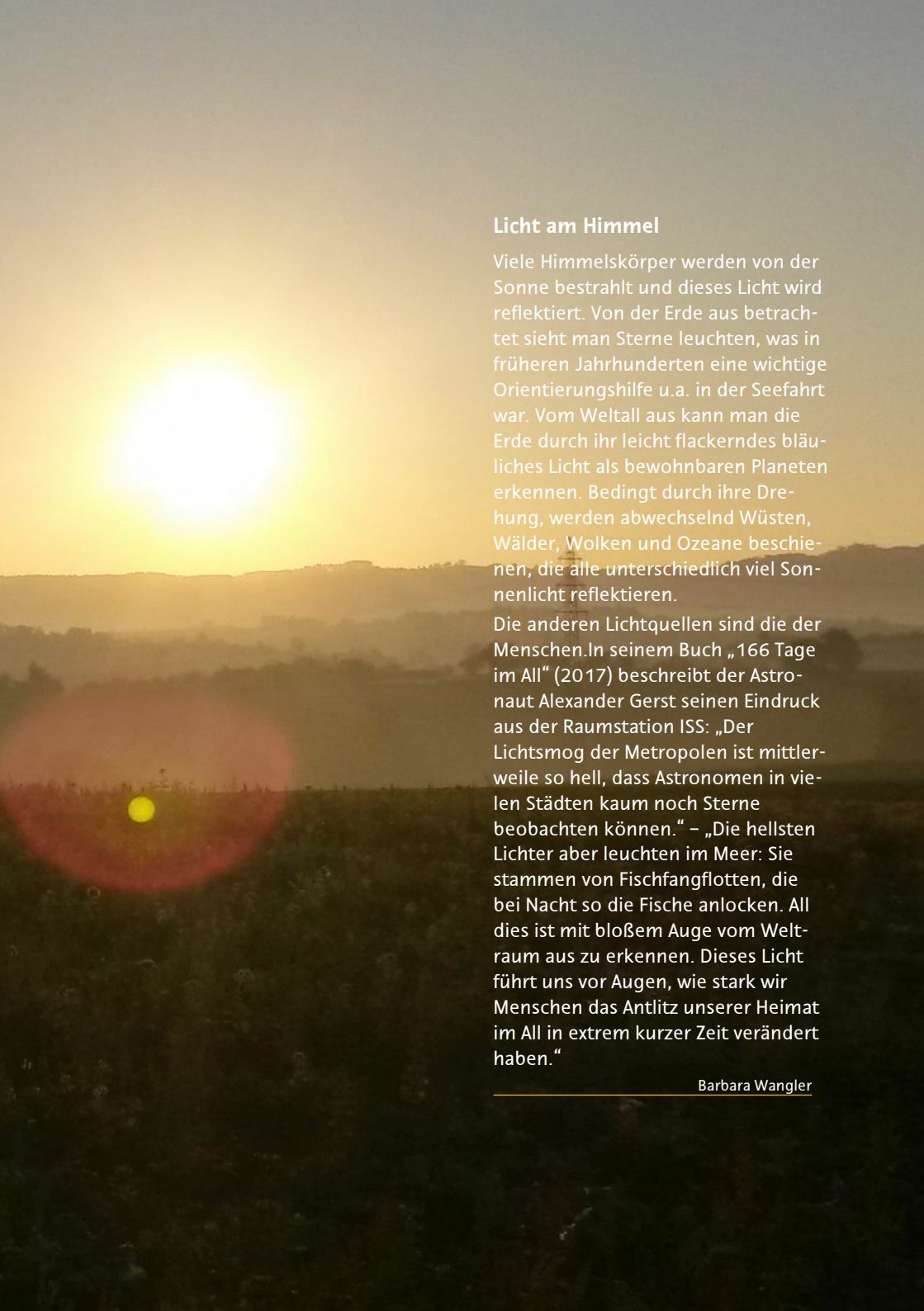
Die Suche nach dem Stern, von dem das Matthäusevangelium berichtet, ist fast so alt wie das Christentum. Schon im zweiten Jahrhundert versuchten die Christen herauszufinden, was damals am Himmel stand. Jahrhundertelang glaubte man, es sei ein Komet gewesen. Dagegen spricht jedoch, dass in der Antike Kometen nicht als Heilsboten, sondern als Unheilsbringer galten. Warum sollte so ein Himmelskörper die Ankunft eines neuen Königs verkünden? Als Weihnachtsstern in Frage käme – Berechnungen zufolge – nur der Halleysche Komet, aber dieser war nur im Jahr 12 v. Chr. zu sehen. Jesu Geburt wird heute jedoch auf das Jahr 7 v. Chr. datiert. Also kann er nicht der Stern von Bethlehem gewesen sein.

Im späten Mittelalter kam eine andere Theorie auf. Danach sollten bei der Geburt Jesu zwei Planeten gemeinsam wie ein Stern gestrahlt haben. Der Astronom, Mathematiker und Theologe Johannes Kepler fand heraus, dass es im Jahre 7 v. Chr. eine Planetenkonstellation von Jupiter und Saturn gegeben hat. Eine so außergewöhnliche Konstellation hätte für die drei Weisen aus dem Morgenland nur eines bedeuten können: Ein neuer König der Juden ist geboren.

War es nun ein Komet oder eine besondere Planetenkonjunktion, die in den Jahren um Christi Geburt besonders hell leuchtete? Bis heute ist keine Theorie wissenschaftlich anerkannt, und das Rätsel des Sterns von Bethlehem bleibt ungelöst.

Erika Hien

Bild: peter weidemann, pfarrbriefservise



Licht am Himmel

Viele Himmelskörper werden von der Sonne bestrahlt und dieses Licht wird reflektiert. Von der Erde aus betrachtet sieht man Sterne leuchten, was in früheren Jahrhunderten eine wichtige Orientierungshilfe u.a. in der Seefahrt war. Vom Weltall aus kann man die Erde durch ihr leicht flackerndes bläuliches Licht als bewohnbaren Planeten erkennen. Bedingt durch ihre Drehung, werden abwechselnd Wüsten, Wälder, Wolken und Ozeane beschienen, die alle unterschiedlich viel Sonnenlicht reflektieren.

Die anderen Lichtquellen sind die der Menschen.In seinem Buch „166 Tage im All“ (2017) beschreibt der Astronaut Alexander Gerst seinen Eindruck aus der Raumstation ISS: „Der Lichtsmog der Metropolen ist mittlerweile so hell, dass Astronomen in vielen Städten kaum noch Sterne beobachten können.“ – „Die hellsten Lichter aber leuchten im Meer: Sie stammen von Fischfangflotten, die bei Nacht so die Fische anlocken. All dies ist mit bloßem Auge vom Weltraum aus zu erkennen. Dieses Licht führt uns vor Augen, wie stark wir Menschen das Antlitz unserer Heimat im All in extrem kurzer Zeit verändert haben.“

Barbara Wangler

Licht in der Bibel

Altes Testament

Im ersten Kapitel der Bibel heißt es: „Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war. Gott schied das Licht von der Finsternis, und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsternis nannte er Nacht“. (Gen 1,3-5) So gewaltig beschreibt das Buch Genesis den Beginn allen Lebens. Die Scheidung von Licht und Finsternis symbolisiert das Setzen der ersten Ordnung. Fast alle auf einem Dualismus basierenden Grundprinzipien beziehen sich auf diese Unterscheidung zwischen Licht und Dunkelheit, von Gottesnähe und Gottesferne, von Gut und Böse. Licht und Dunkelheit sind mit dem Anfang und dem Ende verbunden und spielen in der Theologie eine große Rolle.

Licht ist das Symbol des Da-Seins Gottes, seiner Macht, aber auch seiner Freundlichkeit und Gnade. Gott begegnet Mose zum ersten Mal im brennenden Dornbusch. Er führt das Volk Israel durch die Wüste, indem er bei Tag in einer Wolkensäule, bei Nacht in einer Feuersäule vor ihnen herzieht, um ihnen zu leuchten. Die Erscheinung Gottes am Sinai geht einher mit Lichtphänomenen: „Am dritten Tag begann es zu donnern und zu blitzen. Der ganze Sinai war in Rauch gehüllt, denn der Herr war im Feuer auf ihn herabgestiegen.“ (Ex 19,16.18)

In späterer Zeit, im Tempel, sorgen Priester dafür, dass während der ganzen Nacht im Heiligtum zu Jerusalem Licht brennt. Die Unterscheidung von Tag und Nacht wird aufgehoben; im Haus Gottes gibt es keine Dunkelheit.

Mit Sprachgewalt ruft Jesaja nach Gott: „Meine Seele sehnt sich nach dir in der Nacht, auch mein Geist ist voll Sehnsucht nach dir. Denn dein Recht ist ein Licht für die Welt.“ (Jes 26,9) „Wenn du der Unterdrückung bei dir ein Ende machst,...dann geht im Dunkel dein Licht auf, und deine Finsternis wird hell wie der Mittag.“ (Jes 58,9f) Mit einem Bild vom Licht kündigt er die Geburt des göttlichen Kindes an: „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf. (Jes 9,1) In leuchtenden Bildern beschreibt er die künftige Herrlichkeit Zions: „Auf, werde licht, denn es kommt dein Licht, und die Herrlichkeit des Herrn geht leuchtend auf über dir. ... Völker wandern zu deinem Licht und Könige zu deinem strahlenden Glanz.“ (Jes 60,1.3)

Der Prophet Micha, ein jüngerer Zeitgenosse Jesajas, schreibt voller Zuversicht: „Zwar sitze ich in der Finsternis, aber der Herr ist mein Licht. ... Er wird mich hinausführen ins Licht, ich werde seine Heilstat erleben.“ (Mi 7,8f) Mit ähnlichen Worten beginnt der Psalm 27: „Der Herr

Das Licht, das für sich selbst leuchtet, ist Finsternis. Aus China

ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten?“

Neues Testament

Im Matthäusevangelium kündigt ein Stern die Geburt eines neuen Königs an. Er führt die Sterndeuter nach Bethlehem zu Maria, Josef und dem neugeborenen Kind. Auch bei Lukas ist die Verkündigung der Geburt Jesu mit einem Bild vom Licht verbunden: „Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.“ (Lk 2,9) Als Simeon das Kind sieht, das zur Beschneidung nach Jerusalem in den Tempel gebracht wird, preist er Gott mit den Worten: „Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, ... ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.“ (Lk 2,29-32)

Schon im ersten Kapitel des Johannesevangeliums wird Jesus als das Licht der Welt bezeichnet: „In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst. Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. (Joh 1,5-9)

All diese Bilder vom Licht sind gleichsam eine Vorbereitung auf das Jesus-Wort: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis untergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12) Jesus hat Licht in die Welt gebracht, weil er Richtlinien gegeben hat, die sowohl das Zusammenleben als auch das Innenleben der Menschen regeln. Durch ihn ist die Hoffnung auf Vergebung und die echte, bedingungslose Liebe in die Welt gekommen. Wer ihm nachfolgt, wird selber zum Licht in dieser Welt: „Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter, dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ (Mt 5,14-16)

Beim Tod Jesu „brach eine Finsternis über das ganze Land herein. ... Die Sonne verdunkelte sich.“ (Lk 23,44f) Doch schon am dritten Tag, bezeichnenderweise beim Aufgang der Sonne, erfahren die Frauen durch einen Engel von seiner Auferstehung: „Seine Gestalt leuchtete wie ein Blitz, und sein Gewand war weiß wie Schnee.“ (Mt 28,3) Das Licht ist durch den Tod Jesu nicht für immer erloschen, sondern es wird durch seine Jünger in die Welt getragen: „Denn einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr durch den Herrn Licht geworden. Lebt als Kinder des Lichts. Das Licht bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor. (Eph 5,8)

Erika Hien

Ein Phänomen

Umgebung, die etwas erleuchtet und uns Dinge sehen lässt.

Das Licht der Sonne ist unsere wichtigste Energie- und Wärmequelle. Es ist natürliches Licht, das uns bei blauem Himmel strahlend oder grell erscheinen kann, durch Wolken hindurch als fahles, graues Licht, oder am Abend als mildes, schwaches Licht vorkommt. Im physikalischen Sinn geht es um Strahlung, Wellenlänge, Brechung, Reflexion und viele weitere Begriffe. Ohne Licht gäbe es kein Leben – Pflanzen wachsen, indem sie Licht absorbieren und in Nahrung verwandeln. Licht kann heilen, z.B. durch Lichttherapie, und auch unserer Gesundheit schaden, wie beim Sonnenbrand oder Hautkrebs.

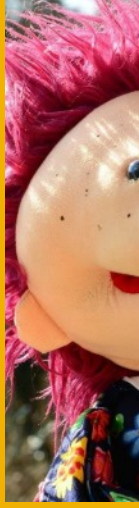
„Licht" bedeutet auch Farben – wie im Regenbogen oder im Nordlicht – die zusammen das weiße Licht ergeben. Sonnenlicht scheint farblos zu sein, in Wirklichkeit ist es aber ein Gemisch aus vielen Farben oder Wellenlängen.

Im erweiterten Sinne werden auch ultraviolette und Röntgenstrahlung als Licht bezeichnet.

Seit das Feuer bezwungen wurde, hat der Mensch auch „künstliches" Licht, das im Laufe der Zeit technisch immer besser beherrscht werden konnte – von der Fackel über Kerzen, von der Gaslaterne bis zur Glühbirne und schließlich bis zur LED-Leuchte und dem Laserlicht. In der Astronomie spricht man von einem Lichtjahr, also der Entfernung, die das Licht in einem tropischen Jahr zurücklegt: 9,4605 x 1012 km. Und Lichtgeschwindigkeit bezeichnet die Geschwindigkeit des Lichts im leeren Raum von rund 300 000 km pro Sekunde.

Barbara Wangler

Lotta fragt



Sabine Heeß: Hallo, Lotta! Na, du siehst so aus, als ob du über etwas sehr angestrengt nachdenkst?

Lotta: Hallo, Frau Heeß! Stimmt! Kann ich dich was fragen?

S. Heeß: Natürlich, raus mit der Sprache!

Lotta: Also, gerade ist doch Adventszeit und ich frage mich eigentlich jedes Jahr, warum bei uns zu Hause, in der Kirche und sogar in meiner Schule ein Adventskranz steht. Das ganze Jahr denkt da keiner dran und plötzlich hat jeder so einen Kranz. Warum ist das so?

S. Heeß: Das hast du gut beobachtet. Hast du eine Idee?

Lotta: Hm, meine Mama hat mir mal was von Warten auf Weihnachten erzählt, und dass die Menschen sich die Zeit bis zum Heiligen Abend besonders festlich machen wollen. Dazu zünden sie jeden Sonntag eine Kerze vom Adventskranz an und so...

S. Heeß: Du weißt ja schon einiges. Die vier Wochen vor Weihnachten, dem Geburtstag von Jesus, ist es tatsächlich so Brauch, dass der Adventskranz die Menschen in dieser Zeit begleitet. Der Kranz erinnert sie daran, dass in Jesus Gott selbst zu uns auf die Erde kommt. Er macht sich ganz klein und hilflos wie ein Baby...

Lotta: Ja, das ist echt was Besonderes. Da wird Gott sogar noch kleiner als ich! Weil er ein Baby ist, kann er noch nicht sprechen oder rumrennen so wie ich.

S. Heeß: Stimmt! Aber trotzdem glauben wir Menschen, dass er uns selbst als kleines Kind etwas sagen will.

Lotta: Aber Frau Heeß, das geht doch gar nicht, das habe ich doch gerade gesagt!

S. Heeß: Manchmal geht es auch ohne Worte und wir verstehen die Botschaft trotzdem.

Lotta: Ach herrje! Welche Botschaft denn?

S. Heeß: Na, Gott liebt uns so sehr, dass er ganz nah bei uns sein will. Gott macht sich sozusagen in dem kleinen Jesus uns zum Geschenk.

Lotta: Aha. Ja, das verstehe ich. Aber was hat das alles jetzt mit den 4 Kerzen am Adventskranz zu tun?

S. Heeß: Noch einmal: Advent ist die Zeit, in der wir auf Gottes Menschwerdung warten. Die 4 Kerzen, wie du richtig gezählt hast, werden an den 4 Sonntagen vor Weihnachten angezündet. In

der Wohnung wird es dann von Woche zu Woche immer heller.

Lotta: Ja, das ist schön! Gottes Ankunft muss man ja auch sehen können!

S. Heeß: Sehr richtig! Wir Erwachsenen sagen auch: Jesus ist das Licht. Er bringt Licht ins Dunkel. - Übrigens, die Kerzen an meinem Adventskranz sind rot.

Lotta: Jaja, bei uns auch! Ich weiß auch warum. Meine Mama hat mir das erklärt.

S. Heeß: Da bin ich aber gespannt.

Lotta: Wegen der Liebe! Also die Farbe Rot steht für die Liebe, und Gott ist doch die Liebe. Er hat uns alle lieb.

S. Heeß: Sehr richtig! Super, Lotta!

Lotta: Danke, Frau Heeß. Jetzt weiß ich Bescheid!

Sabine Heeß

In der Sprache

Viele Redensarten verwenden das Wort „Licht“: Zunächst erblicken wir das Licht der Welt und meist wird das in einem rosigen Licht gesehen. Beim Verhalten kleiner Kinder wird manches in milderem Licht gesehen, also für nicht so schlimm gehalten. Bei der Erziehung muss man aber manches ins rechte Licht rücken, damit Kinder verstehen, worum es geht. Man sagt ihnen beispielsweise: „Messer, Gabel, Schere, Licht, sind für kleine Kinder nicht“ – und Licht kann dabei eine Kerze oder sogar Feuer sein. Auch sollte man lernen, sein Licht nicht immer unter den Scheffel zu stellen und zu seinen Leistungen zu stehen. Sonst denkt jeder, man sei nur ein kleines Licht, eine unbedeutende Person. Aber wie immer gibt es einen Hoffnungsschimmer, also Licht am Ende des Tunnels, das auch Licht ins Dunkel bringen kann. Möglicherweise bekommt man dann grünes Licht für die neuen Ideen. Und wenn man jemanden hinters Licht führt, also täuscht, wirft dies schon ein besonderes Licht auf die agierende Person. Vielleicht kommt danach auch etwas Verborgenes ans Licht, damit die Öffentlichkeit erkennt, dass bei Licht betrachtet, keiner das Licht scheuen und zur Wahrheit stehen sollte. Sie sehen, manchmal geht einem beim Lesen sogar ein Licht auf.

Barbara Wangler

Die Heilige des

Am 13. Dezember feiern viele Menschen in den nordischen Ländern (aber auch in anderen Teilen Europas) das Luciafest als Bestandteil des vorweihnachtlichen Brauchtums. Der Name Lucia bedeutet „die Leuchtende“ von lateinisch *lux* „Licht“. Lucia von Syrakus war eine frühchristliche Märtyrin und lebte von etwa 286 bis 310 in Sizilien als Tochter eines reichen römischen Bürgers. Ihr Vater verstarb früh und ihre Mutter wollte sie verheiraten, doch Lucia zögerte die Verlobung hinaus. Als ihre Mutter schwer krank wurde, ging Lucia mit ihr auf eine Wallfahrt, wonach die Mutter geheilt wurde. Da ihre Tochter schon in jungen Jahren ein Gelübde abgelegt hatte, dass sie unverheiratet bleiben wollte, stimmte die Mutter nun zu. Mit dem Geld der Familie gründeten sie eine Armen- und Krankenstation. Aber ihr abgelehnter Verlobter klagte sie als Christin an, worauf sie verfolgt, gefoltert und schließlich getötet wurde. Es gibt mehrere Legenden, die ihre Standhaftigkeit als Christin zeigen, und ihre Reliquien sollen um 1038 nach Konstantinopel und 1204 nach Venedig gebracht worden sein, wo sie schließlich in der Kirche San Geremia e Lucia beigesetzt wurden.

In Schweden ist der Brauch seit mehr als 200 Jahren verankert. So trägt die älteste Tochter am Luciatag ein weißes Gewand (als Symbol der Jungfräulichkeit) und auf dem Kopf einen Kranz mit brennenden Kerzen – heutzutage werden meist elektrische Kerzen verwendet. Der Lichterkranz soll daran erinnern, dass Lucia diesen trug, um freie Hände für ihre Arbeit zu haben, wenn sie andere Frühchristen heimlich mit Lebensmitteln versorgte. Die Luciadarstellerin weckt die ganze Familie, bringt das Frühstück und wünscht Glück und Segen. Am Vorabend ziehen oft Lichtermädchen, manchmal auch begleitet von Sternenknaben, von Haus zu Haus, besuchen Krankenhäuser und Altenheime und teilen kleine Geschenke aus. Und damit Lucias Licht nicht erlöscht, werden Lucialichter in die Fenster gestellt, um an die guten Taten der Heiligen zu erinnern. Die Lichtträgerin Lucia gilt auch als Patronin der Blinden.

Barbara Wangler

Es ist unmöglich, das Licht richtig zu würdigen, ohne das Dunkle zu kennen.

By Claudia Grü
(https://creativ

s Lichts

nder (Claudia Gründer) [CC BY-SA 3.0
ecommons.org/licenses/by-sa/3.0)], via Wikimedia Commons

Buchtipp

Anthony McCarten: Licht
Roman aus dem Englischen, Diogenes Verlag, Zürich 2017

"Licht" – die erste Glühbirne, Elektrizität, die Erleuchtung New Yorks – ein "Tag, den die Welt nie vergessen würde", ein Einschnitt in der Geschichte der Menschheit. Wenn hinter einem solchen Ereignis auch noch zwei Männer mit ihren persönlichen Geschichten stehen, wenn sich Weltläufe und Lebensläufe kreuzen, dann lässt sich so eine Sternstunde der Menschheit aus den Psychogrammen von Personen erklären, die genauso in ihrer Haut stecken, wie du und ich – wobei in diesem Fall der eine, der Banker J. P. Morgan, die Weltläufe mehr beeinflusst als er von ihnen gebeutelt wird, weil er aus der Beziehung als reichster Mann der Welt hervorgeht. Während das bei dem anderen, dem genialen, aber nicht ganz so geschäftstüchtigen Erfinder Thomas Edison, der mit seiner Erfindung weltweit Licht ins Dunkel bringt, umgekehrt gewesen zu sein scheint. Thomas Edison, lässt sich von der schillernden Welt seines Partners verführen und setzt nicht nur seine Erfindungskraft, sondern auch sein Seelenheil aufs Spiel. Was für ein Stoff! (Deutschlandfunk Kultur vom 01.03.2017 und Umschlagtext)

Barbara Wangler

Gottesdienste

Advent

Gott kommt auf den Menschen zu, kommt ihm entgegen. Und der Mensch darf sich freuen. „Chaire", griechisch: freue dich, grüßt der Engel Gabriel Maria. Wir sollen uns freuen, so wie man sich auf ein wunderschönes Ereignis freut.

Das wollen wir im Advent tun durch Lieder, Gebet, stille Zeit, Gottesdienste, auch vielleicht durch Unrast. Vieles wird unwichtig, wenn Wichtiges und Gutes auf uns zukommt. So kann die Adventzeit auch eine Fasten- und Bußzeit sein, wo wir viel Unnötiges weglassen und uns über das freuen, was zählt.

Auch die Gottesdienste laden dazu ein: das ökumenische Hausgebet um 19.30 Uhr am 10. Dezember, das zuhause, vielleicht mit Nachbarn oder in der Familie gebetet werden soll, gerne über die Konfessionsgrenzen hinweg. Der Nikolausabend mit den Überraschungen der Vorfreude auf das Kommen Christi. Die Adventskalender an der Wand, jeden Tag ein Stückchen der Freude und dem großen Geschenk näher. Das Fest Mariä Unbefleckte Empfängnis am 8. Dezember. Der Weg zur Krippe in den Gottesdiensten für die Kleinen. Die Beichte oder die Bußfeier. Das Verweilen vor dem Adventskranz. Die Roratégottesdienste in der Morgenfrühe, Lucia- und Barbarabräuche. Das Feiern und das Voranschreiten im Evangelium an den vier Adventssonntagen. Die Proben auf das Krippenspiel, die Sternsinger, die Probe für die Aufführung des weihnachtlichen Singens und Musizierens. Vielleicht auch manche Einkäufe.

Wolfgang Beck

Weg zur Krippe 2018

Ein Stern hat in der Weihnachtszeit eine ganz besondere Bedeutung: Als Jesus geboren wurde, leuchtete er am Himmel ungewöhnlich hell. Diesem besonderen Stern folgten damals Sterndeuter aus dem Osten. Er zeigte ihnen den Weg und führte sie zum Kind im Stall.

Wie sie möchten auch wir uns wieder auf den Weg zur Krippe machen und die vier Adventsonntage mit Kindernfeiern. Dabei begegnen uns Menschen und Tiere aus der Bibel, Geschichten, Lieder und Gebete – und der Stern. Am ersten Advent starten wir mit einem gemeinsamen Frühstück, ausnahmsweise schon um 9.30 Uhr im Gemeindesaal Christkönig, an den drei weiteren Sonntagen feiern wir abwechselnd in den beiden Gemeinden Familiengottesdienste.

1. Advent (2.12.): Treffpunkt 9.30 Uhr (!) Gemeindesaal Christkönig: Adventsfrühstück, anschließend beginnen wir den Adventsweg

2. Advent (9.12.): Familiengottesdienst Christkönig. Treffpunkt: 10.30 Uhr im Eingangsbereich der Kirche

3. Advent (16.12.): Familiengottesdienst St. Johannes. Treffpunkt: 10.30 Uhr im Eingangsbereich der Kirche

4. Advent (23.12.): Familiengottesdienst Christkönig. Treffpunkt: 10.30 Uhr im Eingangsbereich der Kirche

Eingeladen sind Kinder ab dem Kleinkindalter bis Ende der Grundschulzeit – gerne auch mit Eltern und Geschwistern! Man muss nicht an allen Sonntagen dabei sein, gerne können Kinder auch „unterwegs" zu uns stoßen.. Herzliche Einladung!

Christine Uhlmann

Weihnachtsgruß

Besser als ein Licht

Ich sagte zu dem Engel, der an der Pforte des neuen Jahres stand:
Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewißheit entgegen gehen kann.
Aber er antwortete:
Geh nur hin in die Dunkelheit, und leg deine Hand in die Hand Gottes! Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg.

(aus China)

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Für das Pastoralteam und die beiden Pfarrbüros, Wolfgang Beck

Quedlinburg, Tympanon aus dem 12. Jahrhundert

Gottesdienste

Herzliche Einladung zu unseren Krippenfeiern an Heiligabend

Am 24. Dezember führt die Kath. Singschule unter Leitung von Christiane Schulte um 17.00 Uhr „Das Krippenspiel“ von Gerd-Peter Münden in der Kirche St. Johannes auf.

In Christkönig findet der Gottesdienst mit Krippenspiel um 15.00 Uhr statt; hierfür werden noch Kinder gesucht, die Lust haben, beim Krippenspiel in Christkönig mitzumachen. Wichtig ist, dass die Kinder an beiden Proben teilnehmen können. Diese finden statt am Fr.14.12. und Fr. 21.12. jeweils von 15.00-16.30 Uhr in der Kirche Christkönig. Wer Interesse hat bitte im Vorfeld bei Frau Walter (07191/ 732603) bis 7.12. anmelden.

Allen Schauspielern, Sängern, Kostümbildern, Kulissenbauern und fleißigen Helfern sei an dieser Stelle schon herzlich gedankt!

Carmen Walter

Taizé-Gottesdienst an Neujahr

Zum Einstieg in das neue Jahr findet am Dienstag, 1. Januar um 17 Uhr in der Pauluskirche in der Feldkircher Straße 27 in Maubach ein ökumenischer Gottesdienst im Taizé-Stil statt.. Er enthält eine Zeit der Stille und viele meditative Lieder aus Taizé. Begleitet wird er von einem Instrumental-Ensemble. Es schließt sich für diejenigen, welche bleiben möchten, ein Ständerling an. Einen „guten Rutsch“ (rosch, he bräisch: Anfang) wünscht

Klaus Herberts

ADVENTure-Gottesdienst am 13.1.

Am 13. Januar endet die Weihnachtszeit. Am Sonntagnachmittag, dem 13.1.2019 findet um 17.00 Uhr in der Kapelle Christkönig ein besonderer Gottesdienst statt: ein AVENTure-Gottesdienst.

ADVENTure-Gottesdienste sind etwas anders: Gottesdienste mit Neuen Geistlichen Liedern für Ausgeschlafene am Sonntagabend. Bei ihnen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, am Gottesdienst mitzuwirken. ADVENTure-Gottesdienste enthalten keine Eucharistiefeier, sondern eine Agapefeier mit Fladenbrot und Wein oder Traubensaft. Anschließend gibt es für alle, die noch bleiben wollen, ein gemütliches Beisammensein. Der Gottesdienst dauert ungefähr 1 ½ Stunden.

Klaus Herberts

Ökumenischer Gottesdienst

Wie immer am letzten Sonntag im Januar, dem Bibelsonntag, feiern die Matthäus- und Christkönigsgemeinde am 27. Januar um 10.30 Uhr in der Christkönigskirche gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst. Der Gottesdienst wird vom TroubadiX Chor mitgestaltet. Wer bei der Vorbereitung des Gottesdienstes mitarbeiten will, möge sich bitte melden.

Die ökumenische Kinderkirche ist ebenfalls.

Klaus Herberts

„Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!“

„Wir gehören zusammen“ – das ist die Kernbotschaft der Sternsinger bei der aktuellen Aktion Dreikönigssingen. Damit stellen sich unsere Sternsinger in diesem Jahr an die Seite von Kindern mit Behinderung. Exemplarisch werden bei der aktuellen Aktion Sternsinger-Projekte aus Peru vorgestellt.

Bei der 61. Aktion Dreikönigssingen wollen die Sternsinger deutlich machen, wie schwer es Kinder mit Behinderungen besonders in Entwicklungs- und Schwellenländern haben. Die Aktion will dazu beitragen, den Blick auf Kinder mit Behinderung zu verändern: Sie sind wie alle anderen Kinder neugierige, entwicklungsfähige und bereichernde Geschöpfe Gottes und haben ein Recht auf die uneingeschränkte Teilhabe am Leben der Gesellschaft.

1959 wurde die Aktion Dreikönigssingen erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren.

Mit den gesammelten Spenden können die Sternsinger mehr als 1.400 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützen. Durch ihr Engagement werden die kleinen und großen Könige zu einem Segen für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt. Außerdem tragen die Sternsinger den Segen für das neue Jahr in die Wohnungen und Häuser der Menschen.

Vom 3.-6. Januar 2018 werden die Sternsinger in Backnang durch die Straßen ziehen.

Unterstützen auch Sie wieder diese großartige Aktion, indem Sie sich für einen Besuch der Sternsinger/innen anmelden, ein wenig Geld in deren Büchse geben oder auch als Begleiter/in einer Gruppe mitgehen.

St. Johannes:

In St. Johannes findet die Aktion vom 3. bis 6. Januar statt. Den Gottesdienst werden die Sternsinger/innen am Samstag 5. Januar um 18.00 Uhr in der St.-Johannes-Kirche mitgestalten.

Donnerstag, 3. Januar 2019 9.30 – 17.30 Uhr

Singen im Gebiet zw. Bahnlinie, Stuttgarter Straße und B14 (Maubacher Höhe), und links und rechts der Weissacher Straße, Singen in Maubach

Freitag, 4. Januar 2019 9.30 – 17.30 Uhr

Hausbesuche im Gebiet links und rechts der Aspacher Straße, in Heinin-

gen und Waldrems, Singen im „Pflegestift am Langenbach“

Samstag, 5. Januar 2019 9.30 – 17.30 Uhr

Singen in den Geschäften der Innenstadt und Hausbesuche in der Innenstadt (zw. Bahnlinie und Murr), 11.00 Uhr Empfang bei der Stadt Backnang in der Stadtbücherei, Hausbesuche in Schöntal, Germannsweiler, Stiftsgrundhof und Sachsenweiler, Singen im „Haus am Berg“

18.00 Uhr Gottesdienst mit den Sternsingern

Sonntag, 6. Januar 2018 10.30 16.00 Uhr

Singen im „Haus am Aspacher Tor“ und im Hospiz, Singen beim „Dreikönigstreffen der CDU“ und in der „Alten Post“

Da nicht alle Gebiete flächendeckend besucht werden können, bitte unbedingt bis 1. Januar in die Liste in der Kirche eintragen oder vor Weihnachten im Pfarrbüro (Tel. 6 86 52) anrufen.

Die Proben für die Sternsinger/innen St. Johannes finden an folgenden Tagen statt: Mittwoch, 12.12.2018 von 16,30 -17.30 Uhr und Donnerstag, 27.12.2018 von 9.30 -10.30 Uhr im Gemeindehaus St. Johannes in der Lerchenstraße 18. Alle Sternsinger/innen sollten nach Möglichkeit an beiden Terminen teilnehmen.

Damit wir planen können, wann wir wie viele Gruppen haben, sollten sich alle Sternsinger/innen bis zum 12. Dezember im Pfarrbüro (Tel. 6 86 52) oder bei der ersten Probe anmelden. Anmeldungen werden über die Schulen verteilt und liegen in der Kirche aus.

Christkönig:

In Christkönig sind die Sternsinger am Sonntag, 6. Januar 2019 unterwegs und gestalten an diesem Tag auch den Gottesdienst um 10.30 Uhr mit.

Tragen Sie sich bitte bis 4. Januar 2019 in die Liste in der Kirche Christkönig ein oder melden Sie sich auf dem Pfarrbüro Christkönig an, wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen.

Die Proben für die Sternsinger Christkönig sind am Samstag, 29. Dezember 2018 um 10.30 –12.00 Uhr und Donnerstag, 3. Januar 2019 von 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus Christkönig (Elbinger Str.12). Die Sternsinger (ab Klasse 3) sollten sich bis zum 22. Dezember 2018 im Pfarrbüro Christkönig anmelden. Die Anmeldungen werden über die Schulen verteilt und liegen in den Kirchen aus.

Für alle Sternsinger-Mitarbeiter/innen:
Sonja Block, Daniela Mangold, Carmen Walter

Unsere Ministranten mit Weihbischof Thomas Maria Renz in Rom

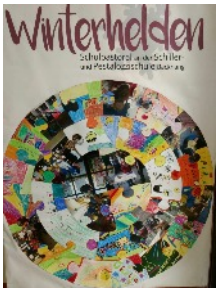
Ministranten in Rom

Vom 29.7. bis zum 4.8. waren 13 Backnanger Ministranten auf der Suche nach Frieden. Mit dem Motto „Suche Frieden und jage ihm nach“ machten sich die Romfahrer am Sonntagabend auf den Weg. Mit vielen Gottesdiensten und Impulsen begegneten sie in Rom vielen anderen Ministranten und auch Papst Franziskus beim Abendgebet auf dem Petersplatz mit 60.000 weiteren Ministranten.

Mit dem Abschlussgottesdienst am Donnerstagnachmittag mit Bischof Gebhard Fürst verabschiedeten sich die Romfahrer wieder von der Stadt. Es war eine Wallfahrt mit viel Spaß!

Carolin Weber

Die Winterhelden kommen!



Die Winterhelden? Das sind Kinder der dritten und vierten Klassen der Schiller- und Pestalozzischule.

Im Rahmen unserer Schulpastoralausbildung organisieren wir Religionslehrerinnen Frau Reim und Frau Heeß nun schon zum zweiten Mal das Winterhelden-Angebot für unsere beiden Schulen. Sind wir im letzten Jahr in den Räumen der Schillerschule geblieben, nutzen wir in diesem Jahr von November bis Februar 2019 an 10 Montagen mit unseren Winterhelden das Gemeindehaus St. Johannes. Eine gute Stunde lang bieten wir den Kindern Aktionen rund um das Kirchenjahr. Wenn dann alle richtig hungrig sind, genießen die Winterhelden zum Abschluss das gute Mittagessen der Vesperkirche.

Wir freuen uns auf unsere Winterhelden!

Elvira Reim und Sabine Heeß

Lebendiger Adventskalender in Maubach

Auch in diesem Jahr treffen wir uns vom 1. – 23. Dezember 2018 jeden Abend um 18.00 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule Maubach und machen uns gemeinsam auf den Weg zu verschiedenen Familien, die ihr festlich geschmücktes Fenster oder ihre Türe mit dem entsprechendem Datum vom Tag für uns öffnen. Wir dürfen gespannt sein auf all die Geschichten und Lieder rund um die Adventszeit, die uns dort erwarten. Der Abschluss findet vor dem Haus der jeweiligen Familie statt.

Der lebendige Adventskalender möchte alle einladen, sich gemeinsam auf den Weg durch die Adventszeit zu machen. Am 24. Dezember öffnen sich dann die Türen der Kirchen, damit wir miteinander Weihnachten feiern. Alle Leute, egal welcher Konfession, sind herzlich eingeladen diesen Weg mitzugehen!

(Die Aufsicht der Kinder liegt bei den Eltern)

Carmen Walter

(Bild:Sarah Frank:pfarrbriefservice)

Erstkommunionvorbereitung 2018/2019

unter dem Motto: „Wir sitzen alle in einem Boot"

Mit einem ersten Elternabend hat die Erstkommunionvorbereitung 2018/2019 begonnen. Weiter geht es mit einer Schnupperphase. Die Erstkommunionkinder sind mit ihren Familien eingeladen, in verschiedene Bereiche unseres Gemeindelebens hinein zu schnuppern.

An einem Kennenlernnachmittag stimmen sich die Kinder gemeinsam auf die Adventszeit ein. Dieser findet für die Kinder von Christkönig am Mittwoch, 5.12.18 von16.00-18.00 Uhr im Gemeindehaus Christkönig statt. Für die Kinder von St. Johannes fand dieser bereits im November statt.

Nach den Weihnachtsferien beginnt die Gruppenphase. Bis April 2019 finden die wöchentlichen Kindergruppenstunden, welche von Eltern geleitet werden, immer mittwochs in St. Johannes von 15.00-17.00 Uhr und in Christkönig von 16.00-18.00 Uhr in den Gemeindehäusern statt. Das Motto wird die Kinder während ihrer Vorbereitungszeit bis zur Erstkommunion hin begleiten. Nach jeder Gruppenstunde bekommen die Kinder ein Familienblatt mit nach Hause, welches verschiedene Anregungen und Ideen für die Kommunionvorbereitung in der Familie enthält.

Thematische Elternabende, eine Kinderkirchenralley, die Schuhputzaktion und weitere Angebote begleiten die Vorbereitung.

Der Gemeinde stellen sich die Kinder von St. Johannes am Sonntag, 20. Januar 2019 und die Kinder von Christkönig am Sonntag, 10. Februar 2019 jeweils um 10.30 Uhr in den Gottesdiensten vor.

Das Fest der Erstkommunion feiern wir in St. Johannes am Samstag, 27. April und Sonntag, 28. April 2019 jeweils um 10.00 Uhr; in Christkönig feiern wir das Fest der Erstkommunion am Sonntag, 5. Mai 2019 um 10.00 Uhr.

Carmen Walter

Nikolausfeier für Familien

Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter sind herzlich zur Nikolausfeier am Samstag, 8. Dezember 2018 um 16.00 Uhr in das Gemeindehaus St. Johannes (Lerchenstr. 18) eingeladen. Natürlich freut sich der Heilige Nikolaus, wenn ein Kind ein Gedicht aufsagen

möchte oder auf einem Instrument allen etwas vorspielt.

Zum Abschluss der Feier gibt es Kinderpunsch und Hefezopf.

Der Nikolausabend endet gegen 17.30 Uhr.

Für beide Kindertreffteams:Carmen Walter

Filzen im Kindertreff Christkönig

Liebe Kinder, aus bunter Wolle, warmem Wasser und duftender Seife lassen sich im Handumdrehen wunderschöne Glücksbringer, Haargummis, Lesezeichen und anderes filzen.

Ihr wollt wissen, wie das geht? Wir laden euch ein, mit uns am Freitag, den 18. Januar von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Christkönig zu filzen. Alle Grundschulkinder sind herzlich eingeladen, also bringt auch eure Freunde mit.

Martina Fink

Seniorenclub St. Johannes

Adventsfeier

Herzliche Einladung zur Adventsfeier am Donnerstag, 6. Dezember 2018 um 14.30 Uhr in das Gemeindehaus St. Johannes (Lerchenstr. 18). Wir wollen uns in den Advent einstimmen mit besinnlichen Texten und Geschichten, vorweihnachtlichen Liedern und einer gemütlichen Kaffee- und Kuchenrunde.

Carmen Walter

Treffpunkt für Ältere Christkönig

Sie sind herzlich eingeladen zu einem adventlichen Gottesdient am Donnerstag, 13.12.2018 um 14.00 Uhr in der Christkönigskirche. Nach dem Gottesdienst freuen wir uns, wenn wir Sie im Gemeindehaus in der Elbinger Str. 12 bei unserer Adventsfeier mit Liedern, Gedichten usw. Unterhalten und bewirten dürfen.

Elisabeth Bott

Seniorenwanderungen

Unsere letzte Wanderung in diesem Jahr ist am Mittwoch, den 19. Dezember 2018. Wir starten am Waldparkplatz kurz vor dem Frühmesshof und wandern hinauf zu den Obertorhöfen, von dort in Richtung Rielingshausen und auf einem Rundweg zurück zum Parkplatz. Die Einkehr halten wir im Vereinsheim bei Rielingshausen.

Die erste Wanderung im neuen Jahr findet am Mittwoch, den 16. Januar 2019 statt. Wir begehen den neuen Skulpturenpfad „An Brücken und Wegen“ in Unterweissach und wandern anschließend zum Aichholzhof, hinauf über die Forche und zurück zum Ausgangspunkt. Die Einkehr ist noch offen.

Die Abfahrt ist jeweils um 14.00 Uhr beim Parkplatz der Christkönigskirche. Mitfahrgelegenheit ist gegeben.

Es grüßen die Wanderführer

Krippenfahrt nach Oberstadion

Im neuen Jahr sind die Senioren der Gesamtkirchengemeinde wieder zur Krippenfahrt eingeladen. Am Donnerstag, 23.1.2019 fahren wir nach Oberstadion bei Riedlingen. Die dortige Ausstellung feiert im neuen Jahr ihr 10-jähriges Bestehen und zeigt aus diesem Anlass Krippen aus aller Welt und Schneekrippen. Nach der Besichtigung mit Führung stärken wir uns im nahe gelegenen Gasthaus Adler.

Unsere Abfahrtszeiten sind wie folgt:

11.00 Uhr Fa. Schmid

11.05 Uhr Bushaltestelle Potsdamer Ring, bei der Christkönigskirche

11.15 Uhr St. Johanneskirche

Der Eintritts- und Fahrpreis beträgt 20,00 €. Da wir am späten Vormittag abfahren, empfehlen wir Ihnen sich mit einem Vesper zu versorgen, da wir erst gegen 15.30 Uhr in die Gaststätte Adler kommen.

Der Anmeldeschluss ist am Freitag, 18.1.2019 in beiden Pfarrbüros.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Elisabeth Bott

Krippenmuseum Oberstadion Kirchenkrippe aus dem tschechischen Erzgebirge Ende 19. Jh
Von Wolf D. [Public domain], from Wikimedia Commons

Himmlische Klänge zum Advent

Am Samstag, den 1. Dezember 2018 um 19 Uhr ist der Kammerchor stuttgart vokal unter der Leitung von Andreas Großberger mit dem adventlichen Konzert „Es nahet der Heiland“ in der St. Johanneskirche in Backnang zu hören ein. Auf dem Programm stehen romantische a capella - Werke von Brahms und Mendelssohn sowie Auszüge aus Benjamin Brittens Frühwerk „A Boy was born“. Brittens Liederzyklus „A Ceremony of Carols“ wird stuttgart vokal als Höhe- und Schlusspunkt des Konzerts gemeinsam mit der renommierten Harfenistin Sabrina von Lüdinghausen musizieren.

Britten vertonte auf einer Atlantiküberfahrt im Frühjahr 1942 unter abenteuerlichen Umständen Gedichte im Englisch des Mittelalters und der Spätrenaissance für Chor, Solostimmen und Harfe. Dabei entstanden tänzerisch-leicht anmutende Stücke mit teils kanon- und reigenartigen Abschnitten, aber auch zurückhaltende, zarte Sätze. Ein Adventskonzert außerhalb des Üblichen!

Reiner Schulte

Evensong zum Advent

Am Mittwoch, den 5. Dezember um 20.00 Uhr findet in St. Johannes wieder ein Evensong statt. Der Gottesdienst richtet sich an Sänger, Organisten, Chorleiter, Kantoren im Dekanat Rems-Murr und an all jene, die den Tag mit Musik ausklingen lassen wollen und durch das gemeinsame Singen zur Ruhe kommen wollen.

Vor dem Gottesdienst ist um 19.30 Uhr eine kurze Probe. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Zusammensitzen. Die Leitung hat Dekanatskirchenmusiker Reiner Schulte, an der Orgel spielt Kirchenmusikdirektor Peter Böttinger.

Der Evensong ist ein gesungenes Stundengebet zum Tagesausklang. Typisch sind die mehrstimmigen Gesänge, die von Chören oder auch von

der Gemeinde ausgeführt werden. Die Idee stammt aus England und ist in der anglikanischen Chortradition fest verwurzelt. .

Reiner Schulte

Silvesterkonzert

Am 1. Dezember startet der Kartenvorverkauf für das traditionelle Silvesterkonzert, das am Silvesterabend von 22 bis 23 Uhr in der Backnanger St. Johanneskirche stattfindet.

Für das diesjährige Konzert auf der Schwelle zum neuen Jahr hat Regionalkantor Reiner Schulte wieder ein festlich-besinnliches Programm aus klassischer, romantischer und moderner Orgelmusik zusammengestellt. Die Karten im Vorverkauf zu 10 € bzw. erm. 6 € sind bei der Buchhandlung Kreutzmann in Backnang erhältlich und für 12 bzw. 8 € an der Abendkasse.

Reiner Schulte

Benefizkonzert hilft Waisenkindern

Blasorchester unterstützt Tariro am 27. Januar 2019.
Der letzte Sonntag im Januar ist ein etablierter Dreiklang: Bibelsonntag – ökumenischer Gottesdienst – Benefizkonzert zugunsten des Eine-Welt-Projekts. Wohltäter ist die Bläserphilharmonie Rems-Murr. Am Sonntag, dem 27.1.19 um 17.00 Uhr ist es wieder soweit: Das Orchester spielt unter der musikalischen Leitung von Wilhelm Müller in der Christkönigskirche konzertante Musik auf hohem Niveau.

Wie gewohnt ist wieder für jede/n etwas dabei: von Tilmann Susatos Renaissance-Tänzen (Dansereye) über Händels Wassermusik und ein romantisches Stück von Fauré spannt sich der musikalische Bogen bis zur zeitgenössischen Musik wie Alfred Reeds „Praise Jerusalem“.

Beeindruckend war beim letzten Konzert nicht nur wie gewohnt das musikalische Ergebnis der Arbeit des Orchesters, sondern auch die Hilfsbereitschaft der Besucher/innen: über € 3.750,00 wurden gespendet. Das Geld kam und kommt unserer Patenschaft in Simbabwe zugute: den Aids-Waisenkindern im Tariro Centre („Zentrum der Hoffnung“) in Simbabwe. Mit dem Erlös kann elf Kindern ein Jahr lang geholfen und der Aufbau einer Schule unterstützt werden.

Klaus Herberts

Konzert-Café am 27. Januar 2019

Vor dem Benefizkonzert am 27.1.2019 bietet der Eine-Welt-Ausschuss ab 15.30 Uhr im Gemeindehaus Christkönig Kaffee und Kuchen an. Der Erlös ist ebenfalls für das Tariro Centre bestimmt. Sie können sich also vor dem Konzert stärken und tun damit gleichzeitig etwas Gutes!

Klaus Herberts

Vesperkirche hat begonnen

Die Vesperkirche St. Johannes begann am 5. November 2018 im Gemeindehaus St. Johannes, Lerchenstraße 18. Sie hat bis 25. März 2019 immer montags (außer 24. und 31. Dez. 2018) von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet. Der Preis für das Mittagessen einschl. Kaffee und Kuchen beträgt unverändert 1,50 €, Normalverdiener zahlen 4,50 €.

Mitarbeiter des Caritas-Zentrums, der Erlacher Höhe sowie des Kreisjugendamtes stehen für Beratungsgespräche zur Verfügung. Für die seelsorgerische Begleitung ist ein hauptamtlicher Mitarbeiter der Kath. Kirchengemeinde anwesend.

Wer gerne bei der Vesperkirche mithelfen möchte, wende sich bitte an Frau Winter für das Kochen (Tel. 82107), an Frau Hillebrand für das Kuchen backen (Tel. 318818) oder an das Pfarrbüro St. Johannes (Tel. 68652). Das Team der Vesperkirche freut sich über jeden neuen Mitarbeiter.

Gabriele Winter

Handy-Sammelaktion von missio

Das Missionswerk missio sammelt ausgediente Handys, gibt sie an eine Recyclingfirma weiter und erhält pro Handy bis zu einem Euro für seine Hilfsprojekte. Seit einem Jahr beteiligen wir uns an dieser Aktion. Bisher konnten wir gut 100 Handys an missio schicken.

Wir haben in unseren Kirchen jeweils eine missio-Handy-Sammelbox aufgestellt. Es dauert nur ein paar Minuten, mit Ihrem alten Handy Menschen in Not zu helfen:

– Entfernen Sie SIM- und Speicherkarten aus dem Handy. Wenn möglich, setzen Sie das Handy auf die Werkseinstellungen zurück, um alle Daten zu löschen.

– Nehmen Sie einen der Umschläge aus dem Aufsteller neben der Sammelbox.

– Wenn Sie wollen, beschriften Sie den Umschlag; dann nehmen Sie an einer missio-Verlosung teil.

– Stecken Sie das Handy komplett mitsamt Akku und Rückschale in den Umschlag und legen Sie ihn in die Sammelbox. Sie dürfen ihn auch gerne in den Pfarramts-Briefkasten einwerfen, wenn Ihnen die Sammelbox zu unsicher erscheint.

Wenn genügend Handys zusammengekommen sind, senden wir sie an missio. Wir wollen diese Sammelaktion über längere Zeit durchführen. Falls Sie sich ein neues Handy kaufen, denken Sie bitte an diese sinnvolle Möglichkeit, Ihr altes zu entsorgen!

Norbert Zeman

Stifte sammeln für syrische Mädchen in Not

Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetstag Deutschland ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen (und auch einigen Jungen) in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht. Für 450 Stifte kann zum Beispiel ein Mädchen mit Schulmaterial ausgestattet werden.

Diese Schreibgeräte sind erlaubt: Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel (auch Tippex-Fläschchen), Füllfederhalter und Patronen, auch Metallstifte
Diese Materialien werden leider nicht akzeptiert: Klebestifte, Radiergummis, Lineale, Bleistifte, Buntstifte, Druckerpatronen und Scheren.

Der Kunststoff wird wiederverwertet. Bitte unterstützen Sie die Aktion und sammeln Sie mit. Der von den Winterhelden gebastelte Schuhkarton steht noch bis Ende Dezember in beiden Kirchen.

Elvira Reim

Die Kath. Nachbarschaftshilfe

freut sich über die Bewerbung von interessierten Helferinnen, die ehrenamtlich (mit Aufwandsentschädigung) stundenweise die Betreuung von Menschen übernehmen, die ohne zusätzliche Hilfe nicht mehr zu Hause leben können.

Für Informationen und Auskünfte steht Ihnen die Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe, Frau

Freiwald-Landerer (Tel.: 914123), gerne zur Verfügung.

Dorothea Freiwald-Landerer

Katholische Kirche auf dem Backnanger Weihnachtsmarkt

Am 1. und 2. Dezember findet der Backnanger Weihnachtsmarkt statt. Wir wollen als katholische Kirche dabei sein, und deshalb gestalten die Ministranten von Christkönig und St. Johannes gemeinsam mit dem Eine-Welt-Ausschuss einen Stand, auf dem Adventsgestecke, Bastelsachen, selbst gemachte Marmeladen und die legendären Ministranten-Waffeln

verkauft werden. Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch über die Sternsinger-Aktion und über unser Missionsprojekt, das Tariro Centre in Simbabwe, informieren.
Wir freuen uns über viele helfende und waffel-backende Hände, aber auch über alle, die uns auf dem Weihnachtsmarkt besuchen! Der Erlös ist für das Tariro Centre bestimmt. Wir laden Sie herzlich ein, mitzumachen oder mal bei unserem Stand vorbei zu schauen.

Norbert Zeman

Rechnungsabschluss 2017 der Gesamtkirchengemeinde Backnang

Die Jahresrechnung 2017 der Gesamtkirchengemeinde Backnang wird vom 3.12. bis 17.12.2018 in der Kirchenpflege, Burgplatz 8 zur öffentlichen Einsichtnahme durch die Kirchengemeindemitglieder aufgelegt.

Da das Büro nicht immer besetzt ist, wird um einen vorausgehenden Anruf unter 07191-914110 gebeten.

Bianca Klenk

Liedermacher

Am 6. April wird in Backnang ein Konzert mit dem Liedermacher Peter Strauch stattfinden. Von ihm stammen bekannte Lieder wie Meine Zeit steht in deinen Händen und Herr, wir bitten: Komm und segne uns.

Der Kanzeltausch am zweiten Fastensonntag 2019 wird nun doch nicht mit Beteiligung der Liebenzeller Gemeinschaft stattfinden, da noch Klärungen innerhalb der Evangelischen Kirche ausstehen. Der Liebenzeller Gemeinschaftsverband hat Interesse an einer engeren Zusammenarbeit mit der ACK bekundet. Der Pastor und Pastoraltheologe Johannes Wegner wird jedoch weiterhin einen Abend der Bibel-Brücken am 4. April übernehmen.

Klaus Herberts

„Worte spielen"

Eine Initiative der Theaterwerkstatt der Matthäuskirche.

Mit Improvisationstheater Deutsch verstehen und sprechen. Für Menschen, die Deutsch lernen und die deutsche Sprache durch Zuhören, Zuschauen oder Mitspielen üben möchten. Dazu werden gesucht: Menschen, die gerne Theater spielen (ohne Texte lernen zu müssen) und gut Deutsch sprechen können. Bei Interesse bitte melden bei: Nicole Huber, nh@creativitrain.com.

Das erste Treffen war bereits im September.

Nicole Huber

Das Team der Katholischen Öffentlichen Bücherei lädt im Dezember an allen Adventssonntagen zur Buchausstellung ein. Es werden Advents- und Weihnachtsbücher sowie die in diesem Jahr neu erworbenen Medien präsentiert. Alle großen und kleinen Bücherfreunde sind herzlich eingeladen. Die Liste der neu erworbenen Medien kann auf der Homepage von St. Johannes unter www.stjohannes-bk.de/buecherei-köb angesehen werden. Die Öffnungszeiten der Bücherei sind am 2.12., 16.12., 13.1. und 20.1. von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr und von 11.30 Uhr bis 12.00 Uhr; sowie am 9.12., 23.12., 6.1. und 27.1. von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr.

In den Weihnachtsferien ist die Bücherei geschlossen.

Das Büchereiteam

Menschenrechtsbeobachtung in Mexiko und Befreiungstheologie

Am Freitag, 28. Dezember um 20 Uhr im Gemeindehaus Christkönig.

In Mexiko gibt es viele widerständige* Organisationen die politisch autonom sind, sich rätedemokratisch selbst verwalten. Die mexikanische Regierung führt einen „Krieg niederer Intensität“ gegen sie. Unter anderem schafft sie paramilitärische Gruppen, die die widerständigen Organisationen angreifen. Letztere haben darum gebeten, dass dauerhaft Menschenrechtsbeobachter/innen vor Ort sind, da eine internationale Öffentlichkeit potentielle Aggressoren manchmal von ihren Vorhaben abbringt.

Dominik Weis, gebürtiger Backnanger, hat an solchen Beobachtungseinsätzen teilgenommen. Er wird von der Situation in Mexiko und eigenen Gedanken berichten. Die meisten Menschen in Mexiko sind katholisch und viele derer, die sich für Gerechtigkeit einsetzen, sind von der Befreiungstheologie inspiriert. Diese versteht sich als „Stimme der Armen“ und will zu ihrer Befreiung von Ausbeutung, Entrechtung und Unterdrückung beitragen. [Wikipedia] Davon wird Wolfgang Gramer erzählen.

Er ist pensionierter Pfarrer aus Bietigheim und oft in Argentinien. Da er auch leidenschaftlicher Musiker ist, hoffen wir, dass er auch seine Gitarre mitbringt und Lieder aus Lateinamerika erklingen lässt.

*widerständig gegen die menschenfeindlichen Herrschaftsverhältnisse

Dominik Weis

Informationen aus dem Diözesanrat

Eine ungewöhnlich turbulente Sitzung liegt hinter dem Diözesanrat. Überschattet wurde sie von der kurz zuvor veröffentlichten Missbrauchs-Studie und Konsequenzen daraus. Für offene Verärgerung sorgte das Schreiben des Ordinariats zur Weiterentwicklung der Kirchenverwaltung, das ohne Verständigung mit den betroffenen Einrichtungen erlassen worden war. Zudem ist geplant, die Stabstelle Medien weiter auszubauen. Mediendirektor Thomas Brandl stellte die Arbeit der Stabstelle mit dem Fokus Social Media vor. Klaus Herberts bemängelte, dass an der Basis Stellen gestrichen worden seien und nun per Salamitaktik die Spitze aufgebläht werden solle. Er forderte, mit der von den Gemeindegliedern erwirtschafteten Kirchensteuer gut umzugehen.

Problemlos ging dagegen die Novellierung der Kirchengemeindeordnung über die Bühne. Neben vielen anderen Änderungen wurden auch die Rechte der ehrenamtlichen KGR-Mitglieder deutlicher herausgearbeitet.

In den neu konstituierten Satzungsausschuss für die Dekanatsordnung wurde der Verfasser dieser Zeilen gewählt. Er wurde außerdem in die auch auf seine Anregung hin neu geschaffene Resonanzgruppe Ökumene gewählt.

Klaus Herberts

Buchtipp: Mission Manifest – Die Thesen für das Comeback der Kirche

Weil ihnen dasselbe Thema im Herzen brannte, trafen sich im Juni 2017 sechs Personen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in Augsburg. Darunter Priester, Publizisten und Missionare. Sie wollten über den Weg der Kirche in ihren Ländern nachdenken.

Alle waren sich einig: die Kirche ist an einem Punkt angelangt, an dem es ans Eingemachte geht. Die traditionellen Instrumente der Seelsorge greifen nicht mehr. Was tun? Man kann sich damit abfinden, dass die Kirche zu Ende geht. Oder entschlossen gegensteuern. Sie haben eine gemeinsame Vision: Mission – hier bei uns, unter Freunden und Nachbarn, in unserem Alltag.

Was genau heißt, warum es die vielleicht letzte Chance für das Christentum ist, zu überleben und wie das wirklich funktionieren kann, das zeigen die Autoren in ihrem „Mission Manifest“. Ohne lange Herumzureden, sondern in zehn klaren Thesen. Pointiert und polarisierend, konstruktiv und konkret.

Das Buch „ Mission Manifest“ kann ab sofort bei der Pfarrbibliothek St. Johannes ausgeliehen werden. Nur wenige Wochen nach der Erscheinung, Anfang 2018, war dieses höchst lesenswerte Buch ein SPIEGEL – Bestseller.

Hubert Fischer

Abwesenheit Pfarrer Beck

Vom 14. –20. Januar ist Pfarrer Beck nicht anwesend. Vertretung bei Beerdigungen übernehmen Thomas Blazek und Pfarrer Thomas Müller aus Weissach i. T. und Daniela Mangold.

Wolfgang Beck

Spenden für Adveniat

Diesem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger für Adveniat bei. Wir bitten um Beachtung.

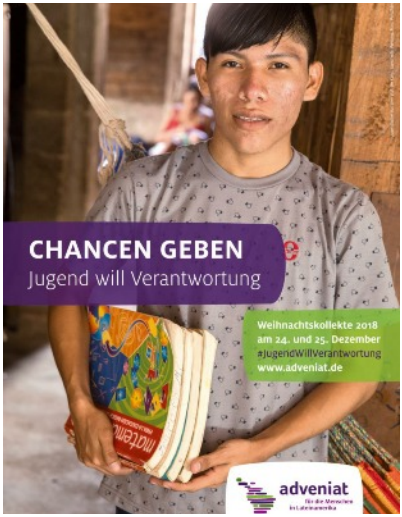
Tariro

Es gingen in den letzten beiden Monaten 829,50 € an Spenden und Kollekten für Tariro ein.

Gemeindebrief

Für den Gemeindebrief wurden seit der letzten Veröffentlichung 60,00 € gespendet. Der Gesamtspendenstand beträgt somit 626,50 €.

Für alle Spenden danken wir Ihnen sehr herzlich!



Spenden bitte per Überweisung an die Kath. Kirchenpflege Backnang, IBAN: DE26 6025 0010 0000 0007 56, BIC: SOLADES1WBN.

Unbedingt Verwendungszweck angeben (z. B. Gemeindebrief, Tariro, ...)! Bis 200,00 € gilt der Überweisungsträger als Spendenbeleg. Falls Sie eine extra Spendenbescheinigung brauchen, wenden Sie sich an die Kirchenpflege, sie stellt Ihnen gerne einen Beleg aus.

Leben

Foto: cydonna auf Photocase.de

getauft wurden:
Cristian D'Amico, Elisabeth Rosalie Litzenrath, Oskar Thomalla, Alicia Emilia Liebig, Hanna Sophie Uibeleisen, Arianna Francesca Pedicillo, Marlin-Martin Maas, Emilia Sophie Oppermann, Ilarion Matteo Hermann, Carolin Maria Röhr, Bennet Liam Rapp, Elisa Kovacevic und Giulio Alexander Sorg.

getraut wurden:
Lena Madeline Kral und Daniel Sebastian Hartmann
Christina Stubert und Markus Maier
Maria Katharina Kraus und Michael Czerwinka

gestorben sind:
Dieter Steinkamp, Gertrud Sturm, Adelheid Schwartz, Erika Lauf, Dieter Wolf, Giséle Meissmer, Tomasz Wychowaniec, Rosmarie Hölzlein, Georg Neller, Dr. Karl-Reinald Baum, Irene Englert, Stanislava Tomec, Hildegard Koppold, Martin Dimmer, Maria Rammelt und Michael Alf

Herr, schenke ihnen die ewige Freude.

Datum		St. Johannes		Christkönig	
Sa	1.12.			18.00	Wort-Gottes-Feier (Kapelle)
So	**2.12.**		**1. Adventssonntag**		
				9.00	Eucharistiefeier
		10.30	Eucharistiefeier mit advent. Blockflötenmusik	9.30	Kinderkirche mit adventl. Frühstück (Gemeindehaus)
		12.00	portug. Eucharistiefeier	10.30	kroat. Eucharistiefeier
				12.30	polnische Eucharistiefeier
Di	4.12.	18.15	Rosenkranz f.geistl.Berufe		
		19.00	Eucharistiefeier		
Mi	5.12.	20.00	Evensong	6.30	Rorate-Eucharistiefeier
Do	6.12.	8.30	Eucharistiefeier		
		19.00	Stilles Gebet	20.00	Taizé-Gebet im Totenkirchle
Fr	7.12.	6.00	Rorate-Wort-Gottes-Feier	15.45	Gottesdienst Saal Bürgerheim
				19.00	Eucharistiefeier (Kapelle)
Sa	8.12.	18.00	Eucharistiefeier		
So	**9.12.**		**2. Adventssonntag**		
		9.00	Wort-Gottes-Feier	10.30	Familien-Eucharistiefeier mit Weg zur Krippe u. Kindergarten
		13.30	kroat. Eucharistiefeier	15.30	polnische Eucharistiefeier
Mo	10.12.	19.30	Läuten in allen Kirchen zum ökum. Hausgebet im Advent		
Mi	12.12			6.30	Rorate-Eucharistiefeier
Do	13.12.	8.30	Eucharistiefeier	14.00	Buß- und Eucharistiefeier
		19.00	Stilles Gebet		
Fr	14.12.	6.00	Rorate-Eucharistiefeier	19.00	Eucharistiefeier (Kapelle)
Sa	15.12.			18.00	Wort-Gottes-Feier (Kapelle)
So	**16.12.**		**3. Adventssonntag**		
		10.30	Familien-Eucharistiefeier mit Weg zur Krippe	9.00	Eucharistiefeier
				10.30	kroat. Eucharistiefeier
		12.00	portug. Eucharistiefeier	12.30	polnische Eucharistiefeier
Di	18.12.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi	19.12.			6.30	Rorate-Wort-Gottes-Feier
Do	20.12.	8.30	Eucharistiefeier		
		11.00	Gottesdienst Pflegestift Waldrems		
		19.00	Stilles Gebet	20.00	Taizé-Gebet im Totenkirchle

Gottesdienstzeiten

Datum			St. Johannes		Christkönig
Fr	21.12.	6.00	Rorate-Wort-Gottes-Feier	18.00	Beichtgelegenheit
				19.00	Eucharitiefeier (Kapelle)
Sa	22.12.	11.00	Beichtgelegenheit		
		18.00	Wort-Gottes-Feier	15.00	Beichtgelegenheit
So	**23.12.**		**4. Adventssonntag – Überbringung des Friedenslichtes aus Bethlehem**		
		9.00	Eucharistiefeier	10.30	Familien-Eucharistiefeier mit Kinderkirche/Weg zur Krippe
		10.30	kroat. Eucharistiefeier		
		18.00	Bußfeier für Gesamt-KG	15.30	polnische Eucharistiefeier
Mo	24.12.	17.00	Krippenfeier mit Singspiel der Singschule	15.00	Krippenfeier
		22.00	Christmette	19.00	Christmette
Di	**25.12.**		**Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn**		
				9.00	Hirtenmesse mit Zithermusik
		10.30	Eucharistiefeier mit Chor	10.30	kroat. Eucharistiefeier
		18.00	Vesper	12.30	polnische Eucharistiefeier
Mi	**26.12.**		**Zweiter Weihnachtstag – Stephanus**		
		9.00	Eucharistiefeier	10.30	Eucharistiefeier
				12.30	polnische Eucharistiefeier
Do	27.12.	10.00	Gottesdienst Aspacher Tor		
Fr	28.12.			19.00	Eucharistiefeier (Kapelle)
Sa	29.12.			18.00	Wort-Gottes-Feier (Kapelle)
So	**30.12.**		**Fest der Heiligen Familie**		
				9.00	Eucharistiefeier
		10.30	Eucharistiefeier	10.30	kroat. Eucharistiefeier
				12.30	polnische Eucharistiefeier
Mo	31.12.			18.00	Gottesdienst zum Jahresschluss
Di	**1.1.**		**Neujahr**		
		10.30	Eucharistiefeier	15.30	polnische Eucharistiefeier
		17.00	Taizé-Gottesdienst in Maubach		
		18.00	Vesper		
Do	3.1.	19.00	Stilles Gebet	20.00	Taizé-Gebet im Totenkirchle

Datum		St. Johannes		Christkönig	
Fr	4.1.			15.45	Gottesdienst Saal Bürgerheim
Sa	5.1.	18.00	Eucharistiefeier mit Sternsingern		
So	**6.1.**		**Erscheinung des Herrn – Hl. Drei Könige**		
		9.00	Eucharistiefeier	10.30	Eucharistiefeier mit Sternsingeraussendung
		10.30	kroat. Eucharistiefeier		
		18.00	Vesper	12.30	polnische Eucharistiefeier
Di	8.1.	18.15	Rosenkranz f. geistl. Berufe		
		19.00	Eucharistiefeier		
Mi	9.1.			7.30	Eucharistiefeier (Kapelle)
Do	10.1.	8.30	Eucharistiefeier		
		19.00	Stilles Gebet		
Fr	11.1.			19.00	Eucharistiefeier (Kapelle)
Sa	12.1.			11.00	Taufe
				18.00	Eucharistiefeier
So	**13.1.**		**Taufe des Herrn**		
		10.30	Eucharistiefeier	9.00	Wort-Gottes-Feier
		12.00	portug. Eucharistiefeier	10.30	kroat. Eucharistiefeier
		15.30	polnische Eucharistiefeier		
Do	17.1.	19.00	Stilles Gebet	20.00	Taizé-Gebet im Totenkirchle
Fr	18.1.			19.00	Eucharistiefeier
Sa	19.1.			18.00	Wort-Gottes-Feier (Kapelle)
So	**20.1.**		**2. Sonntag im Jahreskreis**		
				9.00	Eucharistiefeier
		10.30	Familien-Eucharistiefeier mit Vorstellung EK-Kinder	10.30	kroat. Eucharistiefeier
				12.30	polnische Eucharistiefeier
Di	22.1.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi	23.1.			7.30	Eucharistiefeier (Kapelle)
Do	24.1.	8.30	Eucharistiefeier		
		19.00	Stilles Gebet		

Gottesdienstzeiten

Datum		St. Johannes		Christkönig	
Fr	25.1.			18.00	Beichtgelegenheit
				19.00	Eucharistiefeier (Kapelle
Sa	26.1.	18.00	Eucharistiefeier		
So	**27.1.**		**3. Sonntag im Jahreskreis**		
		9.00	Wort-Gottes-Feier	10.30	Eucharistiefeier mit Matthäusge-meinde
		10.30	kroat. Eucharistiefeier		
		10.30	Kinderkirche im Gem.haus	10.30	ökum. Kinderkirche im Saal
		12.00	portug. Eucharistiefeier		
		15.30	polnische Eucharistiefeier		
Di	29.1.	18.00	Beichtgelegenheit		
		19.00	Eucharistiefeier		
Mi	30.1.			7.30	Eucharistiefeier (Kapelle)
Do	31.1.	8.30	Eucharistiefeier		

Datum			Veranstaltung	Ort	Raum
Sa	1.12.	19.00	Konzert mit stuttgart vokal (S. 22)	Jo	Kirche
Mo	3.12.	19.30	Meditationstanz	Jo	Egon-Saupp-Saal
Di	4.12.	9.30	Rhythmisches Tanzen	CK	Gemeindesaal
Mi	5.12.	16:00	Kennenlernnachmittag EK-Kinder	CK	Gemeindehaus
Do	6.12.	14.30	Seniorennachmittag (S. 20)	Jo	Egon-Saupp-Saal
		20.00	Probe Troubadix-Chor	CK	Gemeindesaal
Fr	7.12.	20.15	Tanzkreis: Kurs	Jo	Egon-Saupp-Saal
Sa	8.12.	14.00	Probe Troubadix-Chor	CK	Gemeindesaal
		16.00	Nikolausfeier für Familien (S. 19)	Jo	Egon-Saupp-Saal
So	9.12	15.00	kroatische Nikolausfeier	Jo	Gemeindehaus
Mo	10.12.	19.00	Treffen ehrenamtl. Hospizbegleiter	Jo	M.-Limbeck-Raum
Mi	12.12.	16.30	Sternsingerprobe St. Johannes 1	Jo	M.-Limbeck-Raum
		19.30	Adventskonzert des Max-Born-Gymnasiums	Jo	Kirche
Do	13.12.	14.45	Treffpunkt für Ältere (S. 20)	CK	Gemeindesaal
		19.00	Weibsbilder: Austausch von Adventsbräuchen	CK	Zoppoterzimmer
		20.00	Probe Troubadix-Chor	CK	Clubraum
Fr	14.12.	20.15	Tanzkreis: Kurs und Adventsfeier	Jo	Egon-Saupp-Saal
So	16.12.	15.00	Kinderkirch- u.Familienfreizeit'ler: Adventsfeier	Jo	Egon-Saupp-Saal
		15.30	Familienkreis: monatl. Treffen	CK	Clubraum
Mi	19.12.	14.00	Seniorenwanderung (S. 20)	CK	Parkplatz Kirche
		20.00	adventl. Sitzung beider KGR's	Jo	M.-Limbeck-Raum
Do	20.12.	18.00	Ministranten: Adventsfeier	CK	Clubraum
		20.00	Meditatives Tanzen „Geburt des Lichts"	CK	Gemeindesaal
Do	27.12.	9.30	Sternsingerprobe St. Johannes 2	Jo	Egon-Saupp-Saal
Fr	28.12.	20.00	Keb: Vortrag über Mexiko (S. 27)	CK	Gemeindesaal
Sa	29.12.	10.30	Sternsingerprobe Christkönig 1	CK	Gemeindehaus
Mo	31.12.	22.00	Silvesterkonzert (S. 23)	Jo	Kirche
Do	3.1.	15.00	Sternsingerprobe Christkönig 2	CK	Gemeindehaus
Mo	7.1.	19.30	Meditationstanz	Jo	Egon-Saupp-Saal
		20.00	Vorbeter-Einteilung	CK	Clubraum
Mi	9.1.	15.00	Startnachmittag für EK-Kinder Johannes	Jo	Gemeindehaus
		16.00	Startnachmittag für EK-Kinder Christkönig	CK	Gemeindehaus
Do	10.1.	20.00	Probe Troubadix-Chor	CK	Gemeindesaal
Fr	11.1.	20.15	Tanzkreis: Kurs	Jo	Egon-Saupp-Saal
Mo	14.1.	19.00	Treffen ehrenamtl. Hospizbegleiter	Jo	Bastelraum
Mi	16.1.	14.00	Seniorenwanderung (S. 20)	CK	Parkplatz Kirche

Termine

Datum			Veranstaltung	Ort	Raum
Do	17.1.	20.00	Probe Troubadix-Chor	CK	Clubraum
		20.00	Meditatives Tanzen	CK	Gemeindesaal
Fr	18.1.	13.30	Anmeldung zur Firmvorbereitung	Jo	Bücherei
		15.00	Kindertreff: Filzen (S. 20)	CK	Clubraum
		20.15	Tanzkreis: Kurs	Jo	Egon-Saupp-Saal
Sa	19.1.	9.30	Kirchen-Ralley für EK-Kinder	Jo	Kirche
So	20.1.	15.30	Familienkreis: monatl. Treffen	CK	Clubraum
Di	22.1.	17.00	Anmeldung zur Firmvorbereitung	CK	Pfarrhaus
		20.00	KGR Christkönig: Sitzung	CK	Clubraum
Mi	23.1.	19.30	ökum. KGR-Sitzung Johannes mit Stiftskirchengemeinde	Ev. Gem.haus Heininger Weg	
Do	24.1.	11.05	Abfahrt Krippenfahrt Oberstadion	CK	Potsdamer Ring
		20.00	Probe Troubadix-Chor	CK	Gemeindesaal
Fr	25.1.	13.30	Anmeldung zur Firmung	CK	Pfarrhaus
		14.30	Kindertreff: Kegeln	Jo	Kegelbahn
So	27.1.	17.00	Benefizkonzert (S. 23)	CK	Kirche
Di	29.1.	8.30	Nachbarschaftshilfe: Praxisberatung	Jo	Egon-Saupp-Saal
		9.30	Rhythmisches Tanzen	CK	Gemeindesaal
Do	31.1.	17.00	Anmeldung zur Firmvorbereitung	Jo	Bücherei
		20.00	Kindertreff-Teams: Sitzung	CK	Clubraum
		20.00	Probe Troubadix-Chor	CK	Gemeindesaal
		20.00	Sitzung zum Thema Asyl	Matthäusgemeindezentrum	

Wöchentliche Termine				
Mo	12.30	Vesperkirche für alle	Jo	Egon-Saupp-Saal
Mo	18.30	Qigong-Übungsstunde	CK	Gemeindesaal
Mo	19.30	Kurs „Stufen des Lebens“ ab 14.1.	Jo	M.-Limbeck-Raum
Di	11:00	Tischtennis für alle, 14-16 Uhr f. Schüler	CK	Gemeindesaal
Di	14.00	Café Sonnenschein-Gruppe f.Demenzkranke	CK	Clubraum
Di	20.00	Chorgemeinschaft im Dezember	CK	Gemeindesaal
Di	20.00	Chorgemeinschaft im Januar	Jo	Egon-Saupp-Saal
Mi	10.00	Krabbelgruppe Windelbande	Ck	Kinderarche
Mi	15.00	Gruppenstunde Erstkommunion ab 16.1.	Jo	Gemeindehaus
Mi	16.00	Gruppenstunde Erstkommunion ab 16.1.	CK	Gemeindehaus
Mi	17.00	kroatischer Religionsunterricht	Jo	Bücherei
Mi	20.00	Lobpreis	Totenkirchle	
Do	14.30	Seniorengymnstik	Jo	Egon-Saupp-Saal
Do	15.00	Kath. Singschule für Kinder von 5-7 Jahren	CK	Gemeindesaal
Do	15.45	Kath. Singschule für Mädchen ab 2. Klasse	CK	Gemeindesaal
Do	17.45	Ministranten-Gruppen	CK	Jugendraum
Do	18.00	Alle Ministranten-Gruppen	Jo	Gemeindehaus
Do	19.00	Töpfern	CK	Töpferraum
Fr	15.00	Kath. Singschule für Kinder von 5-7 Jahren	Jo	Egon-Saupp-Saal
Fr	16.00	Kath. Singschule für Jungen ab 2. Klasse	Jo	Egon-Saupp-Saal
Fr	18.00	Jugendchor „Chorios“	Jo	Egon-Saupp-Saal

Impressum

Herausgeber

Kath. Gesamtkirchengemeinde
Backnang
Pfarrer Wolfgang Beck

Redaktion

Wolfgang Beck
Hildegard Bunsen
Erika Hien
Barbara Wangler
Petra Krawitowski

Layout

Reiner Schulte

Druck

WIRmachenDRUCK

Auflage

5.000

Redaktionsschluss für Ausgabe Februar/März 2019

Artikelabgabe: 3.1.2019
Abholbereit für Austräger ab ca. 24.1.2019

Katholische
Kirche in
Backnang

Kontakt – Soziales

Wo Kirche Hand und Fuß bekommt

Katholische Sozialstation

Burgplatz 8, Backang
Alten- und Krankenpflege Tel. 914121
Nachbarschaftshilfe Tel. 914123

Familienpflege Rems-Murr

Tel. 07151-1693155

Förderverein der Kath. Sozialstation

Unterstützen Sie uns bitte mit Ihrer Mitgliedschaft. Ansprechpartner:
Kath. Gesamtkirchenpflege
Tel. 914110

www.katholisch-backnang.de

Kontakt

Pfarrer Wolfgang Beck
07191-68652
wolfgang.beck@katholisch-backnang.de

Pastoralreferentin
Daniela Mangold
07191-953777
daniela.mangold@katholisch-backnang.de

Gemeindereferentin
Carmen Walter
07191-732603
carmen.walter@katholisch-backnang.de

Regionalkantor
Reiner Schulte
07191-732604
reiner.schulte@katholisch-backnang.de

Kirchenmusikerin
Christiane Schulte
07191-9303939
christiane.schulte@katholisch-backnang.de

Kath. Kirchenpflege Backnang
Bianca Klenk
07191-914110
KathGesamtkirchenpflege.Backnang@drs.de

Bankverbindung:

Kath. Kirchenpflege Backnang
IBAN: DE26 6025 0010 0000 0007 56
BIC: SOLADES1WBN

Pfarrbüros

Pfarrbüro St. Johannes
Obere Bahnhofstraße 26, Backnang
Pfarramtssekretärinnen Ruthild Zeman und Petra Krawitowski
07191-68652
pfarramt.johannes@katholisch-backnang.de

Mo	9.00–11.30
Di	9.00–11.30
Mi	10.00–11.30
Do	9.00–11.30 und 14.00–18.00

Das Pfarrbüro Christkönig ist vom 27. 28.12.18 geschlossen. Das Büro St. Johannes ist in den Weihnachtsferien nur am 27.12.18 und 3.1.19 von 14-18 Uhr

geöffnet.

Pfarrbüro Christkönig
Marienburger Straße 5, Backnang
Pfarramtssekretärin Petra Krawitowski
07191-69106
pfarramt.christkoenig@katholisch-backnang.de

Di	15.00–18.00
Mi	10.00–12.00
Do	10.00-12.00
Fr	10.00–12.00

ausBLICK

Ronchamp, Notre Dame du Haut